

Vorlagen-Nr. **116/2026**

öffentlich	X
nichtöffentlich	

Fachbereich: Finanzen

Wilhelmshaven, 09.04.2026

Beschlussvorlage an den RAT

TOP: Freigabe gesperrter Mittel

Beratungsfolge	Sitzungstag	Abstimmung		
		Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt	20.04.2026			

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt beschließt die im 1. Nachtragshaushalt 2025/2026 vorgenommene Sperre auf dem Produktsachkonto 411001.443101 um 331.000 € zu reduzieren. Damit kann die Ermächtigung in entsprechender Höhe in Anspruch genommen werden.

Müller
FBL Finanzen

Bruns
Stadtkämmerer

Begründung:

Der Rat hatte im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2025/2026 folgende Anweisung zur Ausführung des Haushaltsplanes beschlossen:

„Die Mittel für die rechtliche Begleitung der Klinikfusion (Produkt: 411001 Sachkonto 443101, Betrag: 500.000 €; Nr. 17 der Änderungsliste zum Ergebnishaushalt) werden mit einem Sperrvermerk versehen und dürfen erst nach Zustimmung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt (FBH) in Anspruch genommen werden.“

Die Mittel wurden als Haushaltsrest in das Jahr 2026 übertragen. Der im 2. Nachtragshaushalt 2025/2026 berücksichtigte Ansatz für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 1.000.000 € wurde ebenfalls gesperrt.

Von den hier zur Freigabe vorgeschlagenen Mitteln sollen 200.000 € für die juristische Beratung in Einzelfragen in Bezug auf Vorgänge im Zusammenhang mit der KW gGmbH und des Eigenbetriebes RNK für die Stadt Wilhelmshaven in ihrer Funktion als Gesellschafterin der KW gGmbH verwendet werden. Die juristische Begleitung der möglichen Fusion ist explizit nicht Leistungsbestandteil. Die Summe enthält in Abstimmung mit der Vergabestelle einen Puffer von 20 % und ist auf einen Beratungszeitraum von 24 Monaten ausgelegt.

Die übrigen 131.000 € sollen für die Bewertungsphase der Standortsuche für ein Zentralklinikum gemäß der Beschlussvorlage Nr. 18/2026 verwendet werden. Die Bewertungsphase mit den Teilen A (Standorteignung) und B (Wirtschaftlichkeit) und den vorgeschlagenen Kriterien soll von Fachgutachtern erstellt werden. Um eine möglichst reibungsfreie Abarbeitung des Standortsuchprozesses zu ermöglichen, soll die Bewertungsphase an ein Gutachterbüro vergeben werden. Das Gutachten wird gemeinsam mit dem Landkreis Friesland in Auftrag gegeben und die Kosten werden anteilig getragen.

Nach erfolgter Freigabe verbleibt auf dem Produktsachkonto eine Sperre in Höhe von 1.061.900 €. Über den Stand der Mittelverwendung wird regelmäßig im Ausschuss berichtet.

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ nein
- ☒ ja , siehe Vorlage

Personelle Auswirkungen

- ☒ nein
- ☐ ja

Beteiligte Fachbereiche/Betriebe

- ☒ Keine
- ☐ Organisationsziffer oder Kurzbezeichnung
(wenn Fachbereiche oder Betriebe beteiligt waren)
- ☐ Stellungnahmen angefügt

Klimaauswirkungen**1. Klimaschutzbewertung**

- ☒ entfällt
- ☐ erheblich positiv
- ☐ geringfügig positiv
- ☐ geringfügig negativ
- ☐ erheblich negativ

2. Klimaangepasstheit

- ☒ entfällt
- ☐ positiv
- ☐ ausgeglichen
- ☐ negativ